



2022

Jahresbericht

Inhalt

Editorial	4	3
Aktivitäten der Stiftung	6	
Finanzmärkte	8	
Expertenkommentar	10	
Zahlen und Fakten 2022	12	
Bilanz 2022	15	
Betriebsrechnung 2022	16	
Anhang zur Jahresrechnung	19	
Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorie	36	
Revisionsbericht	38	
Ansprechpartner	41	

Trotz Turbulenzen bleibt die PROSPERITA ihren Zielen treu

4 **Wir blicken auf ein bewegtes, ja aufwühlendes Jahr zurück. Weltweit löste eine Krise die andere ab. Die PROSPERITA hat ebenfalls ein durchzogenes Jahr hinter sich.**

Noch bevor die Pandemie effektiv überwunden war, begann im Februar 2022 in Europa ein Krieg. Die Menschen und die Weltwirtschaft wurden von Corona durchgeschüttelt wie seit Jahrzehnten nicht mehr und der Krieg in der Ukraine hatte und hat spürbare Auswirkungen auf unser Land – auch wenn wir hier in der Schweiz keinen Geschützdonner hören.

Die Krisen in den vergangenen Jahren, die einander ohne Unterbruch ablösten oder gar überlagerten, haben gezeigt, wie verletzlich die globalisierte Welt ist. Waren und Rohstoffe, deren Verfügbarkeit für selbstverständlich gehalten wurde, waren plötzlich nicht mehr vorhanden oder man musste oder muss immer noch Monate lang darauf warten. Inflation und steigende Zinsen waren seit Jahren ein Fremdwort. Letztes Jahr wurden sie wieder Realität.

Ob es sich um geopolitische Spannungen, volatile Aktienmärkte oder auch Naturkatastrophen handelte: diese Ereignisse haben zu einem weit verbreiteten Gefühl der Instabilität geführt und Fragen zur Sicherheit unserer finanziellen Zukunft aufgeworfen. Möglicherweise waren auch Sie, liebe Leserin, lieber Leser, von dieser Verunsicherung betroffen. In solchen Zeiten anhaltender Unsicherheit und instabiler wirtschaftlicher Bedingungen ist es wichtig, dass eine Pensionskasse sich mit einem klaren Fokus auf die Sicherheit und Stabilität der finanziellen Zukunft bewegt. Genau diesem Grundsatz hat sich die PROSPERITA als Pensionskasse stets verpflichtet gefühlt und dem wollen wir auch in Zukunft nachleben.

Das äusserst turbulente Anlagejahr 2022 ist an keiner Vorsorgeeinrichtung spurlos vorbeigegangen, auch nicht an der PROSPERITA. Viele Pensionskassen sind im vergangenen Jahr in Unterdeckung geraten, die PROSPERITA glücklicherweise nicht, wenn auch das negative Anlageergebnis

einen deutlichen Rückgang des Deckungsgrades zur Folge hatte. Per Ende 2022 lag der Gesamtdeckungsgrad der PROSPERITA bei 102.9% und ist inzwischen wieder auf gut 105% angestiegen. Der POOL 2 hingegen war per Ende 2022 in Unterdeckung. Dieser Pool wird ab dem laufenden Jahr in den POOL 1 integriert. Details dazu entnehmen Sie bitte dem Anhang zur Jahresrechnung.

Wachstum bei den Anschlüssen

Der Zuwachs an angeschlossenen Unternehmen und Organisationen, an Versicherten und der damit verbundene hohe Netto-Cash-Flow von über CHF 56 Mio. freuen uns sehr. Inzwischen dürfen wir für 441 angeschlossene Vorsorgewerke die berufliche Vorsorge sicherstellen.

Unsere Strategie basiert auf umfassender Risikobewertung, gründlicher Diversifizierung und einer nachhaltigen Anlagepolitik, um eine solide und zuverlässige Rendite zu erzielen. Durch eine aktive Überwachung des Marktgeschehens und eine kontinuierliche Anpassung unserer Anlagestrategie konnten wir den Herausforderungen des vergangenen Jahres erfolgreich begegnen. Die PROSPERITA hat sich nicht von kurzfristigen Turbulenzen beeinflussen lassen, sondern ist langfristigen Zielen treu geblieben. Die Nachhaltigkeit und der langfristige Zeithorizont sind auch Richtschnur für unsere Immobilienprojekte. Im Kloster Fahr im Limmattal waren die Bauarbeiten in vollem Gang und werden in diesem Jahr ihren Abschluss finden. Im Oktober 2022 durften wir den Spatenstich für ein neues Zentrum Schöneegg als Eingangstor von Adelboden feiern. Die Planung für die energetische Sanierung unserer Liegenschaften in Olten wurde im 2022 vorangetrieben. Die Arbeiten starteten dann im laufenden Jahr. Wir freuen uns auf die positive Ausstrahlung dieser Bauprojekte auf die entsprechenden Regionen und auf eine künftig solide Rendite für unsere Versicherten, die aus diesen Leuchttürmen resultiert.

Weiter der Transparenz und Verlässlichkeit verpflichtet

Unser oberstes Ziel war und ist es, Ihr Vertrauen in unsere Pensionskasse zu festigen und sicherzustellen, dass Ihre

Altersvorsorge bestmöglich geschützt ist. Die Sicherheit Ihrer Gelder steht für uns an erster Stelle, und wir haben auch im vergangenen Jahr alles darangesetzt, dies zu gewährleisten. Unsere strengen Governance- und Compliance-Richtlinien stellen sicher, dass wir die hohen Standards in Bezug auf Transparenz, Integrität und Verantwortlichkeiten einhalten.

In diesem Jahresbericht finden Sie ausführliche Informationen zu unseren Aktivitäten, unserer finanziellen Situation und zu den Anlageergebnissen im Detail. Es ist uns wichtig, dass Sie verstehen, wie wir Ihre Gelder verwalten und welche Massnahmen wir ergreifen, um Ihre finanzielle Sicherheit zu gewährleisten. Wir hoffen, dass dieser Jahresbericht dazu dienen kann.

Stiftungsrat und Geschäftsführung danken Ihnen herzlich für das Vertrauen, das Sie PROSPERITA entgegenbringen.



Peter G. Augsburg
Präsident des Stiftungsrats

Aktivitäten und Stiftungsratsentscheide im Jahr 2022

6 **Das Jahr 2022 geht als eines der schlechtesten Anlagejahre in die Geschichte ein. Die PROSPERITA ist im vergangenen Jahr trotzdem deutlich gewachsen und hat ihre Direktinvestitionen in Immobilien intensiviert.**

Nach fünfjähriger Planung- und Vorbereitungszeit konnten Ende Januar 2022 die Baurechtsverträge für die Übernahme der ehemaligen Bäuerinnenschule sowie des Wirtshauses im Kloster Fahr unterzeichnet werden. Die Vertragsparteien, seitens des Klosters Abt Urban Federer und Priorin Irene Gassmann und seitens der PROSPERITA Peter Augsburger und Joel Blunier, unterschrieben dabei während eines ganzen Nachmittags unzählige Verträge zuerst im Notariat in Zürich und anschliessend im Kanton Aargau. Kurz nach Vertragsunterzeichnung wurde mit dem Umbau der beiden Gebäude begonnen.

An seiner ersten Sitzung im Jahr 2022 beschloss der Stiftungsrat, die Versichertenkommunikation zu digitalisieren und künftig auf die Versicherten-App zu fokussieren, mit der rund um die Uhr tagesaktuelle Vorsorgeinformationen zur Verfügung stehen. Daneben wurde ein Personalreglement für die Mitarbeitenden der Stiftung genehmigt und der Grundsatzentscheid für ein grundpfandgesichertes Darlehen für die Erstellung einer Gewerbeliegenschaft im Kanton Freiburg gefällt.

Pensionierungskurs als neues Angebot

Wie üblich stand an der Mai-Sitzung des Stiftungsrats die Diskussion und Genehmigung der Jahresrechnung im Zentrum. Der Stiftungsrat konnte ein überaus positives Jahresergebnis zur Kenntnis nehmen: Bei einer Gesamttrendite von knapp 10% erhöhte sich der Deckungsgrad der Stiftung um mehr als 7 Prozentpunkte auf 117.5%. Gleichtags wurde die erstmalige Durchführung eines halbtägigen Pensionierungsseminars beschlossen. Das Seminar fand am 11. November 2022 mit mehr als 30 Teilnehmenden statt und wird nun jährlich wiederkehrend angeboten. Für den Betrieb der bewirtschafteten Ferienwohnungen in der

neuen Überbauung in Adelboden BE wurde die Schönegg Apartments AG gegründet. Der Stiftungsrat beschloss eine Beteiligung an der neuen Betreibergesellschaft in der Höhe von 20% bzw. CHF 100'000.

Wechsel im Stiftungsrat

Ende Juni fand im Tagungszentrum Kalchhofen in Hasle b. Burgdorf BE die jährliche Delegiertenversammlung statt. Nebst den üblichen Informationen zum Jahresabschluss, Einblicken in die Anlageklasse «Private Equity» sowie einem Referat zum Thema Inflation kamen die 65 Delegierten und Gäste in den Genuss einer satirischen Einlage des bekannten Kabarettisten Bänz Friedli. Zum Schluss wurde der langjährige Stiftungsrat David Schneider verabschiedet. Er trat gleichzeitig auch aus der Anlagekommission aus. Als Nachfolger wählten die Delegierten den ehemaligen Banker und heutigen Personal- und Finanzchef der Firma Diartis AG, Markus Widmer, in den Stiftungsrat. In der Folge ernannte ihn der Stiftungsrat zusätzlich als Mitglied der Anlagekommission.

An der Sitzung vom 22. September 2022 genehmigte der Stiftungsrat die Anpassung der Maklervereinbarung. Dabei wurden insbesondere strengere Transparenzbestimmungen implementiert. Weiter wurde beschlossen, dass der Kurzzjahresbericht, der allen Versicherten jeweils im Sommer per Post zugestellt wird, künftig mit den individuellen Vorsorgeinformationen ergänzt wird. Dadurch erhalten alle Versicherten weiterhin einmal pro Jahr per Post Auskunft über ihre Vorsorgesituation. An der gleichen Sitzung wurde das neue Business Process Tool ELIZA vorgestellt, mit dem die internen Geschäftsführungsprozesse abgebildet und die Risiken der Stiftung gemanagt werden.

Gewichtige Investition am Eingang von Adelboden

Nach zweijährigen Verhandlungen und Vorbereitungsarbeiten unterzeichnete die PROSPERITA Ende September den Kaufvertrag für das ehemalige Hotel Schönegg am Eingang von Adelboden BE. Dabei handelt es sich um die grösste Einzelinvestition der Stiftung seit ihrem Bestehen. Der Abriss

des Gebäudes und der Neubau an seiner Stelle kostet rund CHF 28 Mio. und wird im 2025 fertiggestellt werden. Die Liegenschaft positioniert sich im Bereich Detailhandel, Gewerbe und Hotellerie. Es konnten langjährige Mietverträge mit zwei Ankermietern abgeschlossen werden. Coop wird ihre Dorf-Filiale in die Schönegg verlegen und die neu gegründete Schönegg Apartments AG wird 38 Serviced Apartments betreiben.

Die jährliche Stiftungsratsretraite fand wiederum im Hotel Sedartis in Thalwil ZH statt. Im Zentrum stand die Diskussion über eine mögliche Neustrukturierung der Vermögensanlagen. Wie jedes Jahr wurden zudem die Ziele und Massnahmen für das folgende Geschäftsjahr definiert.

An seiner letzten Sitzung des Jahres befasste sich der Stiftungsrat am 15. Dezember 2022 primär mit der Festlegung der technischen Parameter. Trotz einer negativen Jahresperformance von über 9% konnte die Verzinsung der Altersguthaben für den POOL 1 auf 1.5% festgelegt werden, weil die Deckungssituation des Pools dies zulies. Anders sah es im POOL 2 aus: Dieser befand sich aufgrund einer enttäuschenden Performance von mehr als 12% per Ende Jahr in Unterdeckung. Aus diesem Grund wurden die Guthaben nur mit 1% verzinst und gleichzeitig als Sanierungsmassnahme eine Nullverzinsung ab 2023 beschlossen. Diese Massnahme gilt so lange, bis die Unterdeckung beseitigt ist. Der technische Zins wurde für POOL 1 und 2 bei 1.5% belassen.

Integration des POOL 2 in den POOL 1 beschlossen

Zudem hat der Stiftungsrat die Änderung des Vorsorgereglements sowie des Organisations- und Verwaltungsreglements genehmigt. Des Weiteren wurde eine Umstellung der Vermögensanlage auf eine «Core-Satellite-Struktur» in die Wege geleitet. Schliesslich genehmigte das oberste Organ trotz Unterdeckung im POOL 2 dessen Integration in den POOL 1 per 1.1.2023. Durch diese Zusammenlegung verfügt die PROSPERITA ab 2023 nur noch einen Vermögenspool mit durchwegs identischer Anlagestrategie.

Im vergangenen Geschäftsjahr konnten insgesamt 53 Offerten für Neuanschlüsse erstellt werden. Schliesslich haben sich 33 Vorsorgewerke mit 219 Versicherten neu der PROSPERITA angeschlossen. Fast die Hälfte der neuen Versicherten stammt aus fünf Anschlüssen der aufgelösten Gemeinschaftsstiftung 21plus. Gekündigt hat im vergangenen Jahr lediglich ein einziger Anschluss. Eine ganze Reihe weiterer Anschlüsse wurde wegen Geschäftsaufgabe, Pensionierung der letzten versicherten Person oder Konkurs aufgelöst. Gesamthaft stieg die Versichertenzahl innert Jahresfrist von 4'772 auf 5'281 Personen (+10.7%) an. Die Anzahl Altersrenten nahm im gleichen Zeitraum um rund 8% auf neu 613 Personen zu. Ende 2022 waren insgesamt 441 Firmen und Organisationen bei der PROSPERITA angeschlossen.

7



Joel Blunier
Geschäftsführer

Rückblick auf die Finanzmärkte 2022

8 Das vergangene Jahr war von hoher Inflation, drastischer Zinswende, Ukrainekrieg und Energiekrise gezeichnet. Angesichts dieser negativen Ereignisse rückte eine Fortsetzung des sehr erfreulichen Anlagejahres 2021 schon früh in weite Ferne. Die stark gestiegenen Zinsen führten gleichzeitig bei Obligationen und Aktien zu hohen Marktverlusten – ein seltenes und für das Jahr 2022 prägendes Phänomen.

Bereits kurz nach Beginn des Anlagejahres 2022 gerieten die Finanzmärkte unter Druck. Grund dafür waren zunehmende Inflationssorgen, die zu steigender Unsicherheit hinsichtlich der weiteren Konjunktur- und Zinsentwicklung führten. Für zusätzliche Verunsicherung sorgte der Einmarsch russischer Truppen am 24. Februar 2022 in die Ukraine. Auf den Angriff reagierten die westlichen Staaten mit umfangreichen Sanktionen gegen Russland. Dabei wurde der Handel mit Wertpapieren verboten, Vermögenswerte konfisziert und der Import von russischem Öl und Gas eingeschränkt. Im Gegenzug reduzierte Russland die Gaslieferungen nach Europa, was eine Energiekrise sowie Angst vor einer Strommangellage zur Folge hatte.

Inflationsdruck beschleunigte die Zinswende

Die stark gestiegenen Energiepreise aufgrund des Ukrainekriegs befeuerten die Inflationsraten. Diese erreichten in Europa und den USA zeitweise schwindelerregende Niveaus von über 10% bzw. 9% gegenüber dem Vorjahr. Während in Europa die Inflation vor allem von steigenden Energie- und Lebensmittelpreisen getrieben war, stieg in den USA die Teuerung aufgrund der hohen Nachfrage und der anhaltenden Lieferengpässe. Im Vergleich zum Ausland fiel der Preisdruck hierzulande moderater aus. Dennoch erreichte in der Schweiz die jährliche Inflationsrate Werte von bis zu 3.5%, was über dem Inflationsziel (2% p.a.) der Schweizerischen Nationalbank (SNB) liegt. Um den akuten Preisauftrieb unter Kontrolle zu bringen, wurde die Geldpolitik der wichtigsten Zentralbanken deutlich restriktiver und es folgten mehrere schrittweise Zinserhöhungen.

Besonders entschlossen trat die US-Notenbank (Fed) auf und erhöhte die Leitzinsen in raschem Tempo von 0.25% auf 4.5%. Nach anfänglichem Zögern folgte ihr die europäische Zentralbank (EZB) und hob die Zinsen auf 2.5% an. Mit drei Zinsschritten reagierte auch die SNB und erhöhte den Leitzins von -0.75% auf 1%, womit sie der langjährigen Negativzinsperiode ein Ende bereitete.

Geldpolitisches Bremsmanöver hinterlässt tiefe Spuren

Die Langfristzinsen reagierten heftig auf die weltweit und historisch rasche Abkehr von der langjährigen expansiven Geldpolitik sowie auf die hohen Inflationsraten. Die Rendite 10-jähriger US-Staatsanleihen stieg von 1.63% Anfang Jahr auf 4.24% im Oktober und betrug am Jahresende 3.88%. Die Rendite von schweizerischen und deutschen Staatsanleihen gleicher Laufzeit erhöhte sich zu Jahresbeginn von -0.15% bzw. -0.13% bis Jahresende auf 1.54% bzw. 2.56%.

Der starke Zinsanstieg hat Anleihen Verluste im zweistelligen Prozentbereich beschert. Ende 2022 betrug die Marktperformance von Obligationen Schweizer Franken -12.10% und jene von globalen Fremdwährungsanleihen sowie Schwellenländerobligationen währungsgesichert -13.71% bzw. -20.33%. Der Renditeanstieg führte auch an den Aktienmärkten aus Angst vor einer Rezession und tieferen Unternehmensgewinnen in den ersten drei Quartalen zu hohen Kursverlusten. Der Abwärtstrend wurde erst im vierten Quartal gebremst, als nach ersten geldpolitischen Erfolgen die Inflationsraten in den USA zu sinken begannen und dies Hoffnungen auf ein baldiges Ende der Zinserhöhungen weckte. Die Verluste an den Aktienmärkten konnten aber bis zum Jahresende nicht mehr aufgeholt werden.

Der Schweizer Aktienmarkt erzielte eine Jahresperformance von -16.48%, der Aktienwelt-Index (ex CH) bzw. die Schwellenländeraktien eine von -16.87% (CHF) bzw. von -18.86% (CHF). Dass Obligationen und Aktien gleichzeitig solche hohen Marktverluste hinnehmen müssen, ist ein historisch seltenes Ereignis, verdeutlicht aber die Schlüsselrolle der Zinsentwicklung bei der Bewertung von Anlagen.

Renditeanstieg belastete das Anlageresultat

Die zinsbedingten Verluste an den Anleihen- und Aktienmärkten wirkten sich auch auf das Anlageergebnis der PROSPERITA negativ aus. Für das Jahr 2022 betrug der Renditebeitrag von Schweizer Aktien -2.56% , derjenige von Aktien Ausland -2.89% (CHF) und jener von Schwellenländeraktien -0.64% (CHF). Ebenfalls negativ schnitten die festverzinslichen Anlagen ab. Schweizer-Franken-Obligationen weisen für das Jahr 2022 einen Performancebeitrag von -1.03% aus, Fremdwährungsanleihen einen Beitrag von -1.34% (teilweise währungsgesichert) und Schwellenländerobligationen einen Renditebeitrag von -0.97% (währungsgesichert). Das Portfolio stabilisieren konnten die direkten Immobilien Schweiz mit einer Jahresperformance von $+2.94\%$ sowie die nicht kotierten Anlagen Schweiz mit $+5.97\%$. Insgesamt beläuft sich die Performance auf dem Gesamtvermögen auf netto -9.4% . Damit schneiden wir relativ zu anderen Pensionskassen trotz des schwierigen Anlagejahres besser ab: Branchenbarometer wie der Credit-Suisse- und UBS-Pensionskassen-Index schlossen das Jahr 2022 mit -10.1% bzw. -9.6% ab.

Alte und neue Herausforderungen

Für das neue Anlagejahr wird weiterhin wichtig sein, wie sich die Inflation und die künftige Geldpolitik entwickeln wird und was die konjunkturellen Folgen sind. In den USA, der Eurozone und der Schweiz ist die Teuerung mit der restriktiveren Geldpolitik gesunken, aber sie verharrt immer noch hartnäckig auf hohem Niveau. Die mit der Inflationsbekämpfung gestiegenen Zinsen fordern zudem das Finanzsystem. Angesichts des jüngsten Bankenbrens dies- und jenseits des Atlantiks scheint sich für die Notenbanken zusätzlich zur Preisstabilität ein neues «Mandat» – die Wahrung der Finanzmarktstabilität – herauszukristallisieren. Trotz der bestehenden und neuen Herausforderungen verfolgen wir weiterhin eine umsichtige Anlagepolitik und nutzen als Pensionskasse den Vorteil eines langfristigen Anlagehorizontes, um unsere Anlageziele zu erreichen.



Lorenz Imfeld
CFA, FRM
Leiter Vermögensanlagen

Kommentar des Pensionsversicherungsexperten

10 **Der konsolidierte Deckungsgrad der PROSPERITA Stiftung für die berufliche Vorsorge per 31. Dezember 2022 beträgt 102.90%. der technische Zins zur Bewertung der Verpflichtungen bleibt bei 1.50%.**

Der Deckungsgrad ist im Vergleich zum Vorjahr um 7% gesunken. Haupttreiber war dabei der Vermögensverlust im Berichtsjahr. Die Pensionierungsverluste kosteten rund 0.35 Deckungsgrad-Prozente. Die Verstärkung der technischen Rückstellungen macht dagegen rund 1.0% aus.

Die Pensionierungen gingen gegenüber 2021 nochmals zurück. Ca. 70% der Kapitalien oder 9.4 Millionen Franken wurden in Renten umgewandelt und erhöhten somit das Vorsorgekapital der Rentner. Mit 30% ist der Anteil der Kapitalbezüge wieder gesunken. Im Vorjahr lag er bei 37%.

Zudem war die durchschnittliche Lebenserwartung der Rentner wie schon in den Vorjahren höher als erwartet. Was für den Einzelnen erfreulich ist, hat für die PROSPERITA zur Folge, dass ein Verlust entstand, der ca. 0.1 Deckungsgrad-Prozente ausmacht.

Die Struktur der PROSPERITA ist weiterhin gesund. Der Rentneranteil liegt mit 27% der Vorsorgekapitalien 2 Prozentpunkte unter dem Vorjahr und deutlich unter dem Schnitt der Schweizer Pensionskassen von 40% (Erhebung finanzielle Lage 2022 der OAK BV). Es ist jedoch in den nächsten Jahren mit weiteren Pensionierungen zu rechnen. So gehören 50% der zurückgestellten Altersguthaben Versicherten, die 55 Jahre oder älter sind.

Um den Deckungsgrad zu halten, benötigt die PROSPERITA einen Nettokapitalertrag von 2.0%. Das ist gleich wie im Vorjahr, weil die Umwandlungssätze gesenkt werden. Nicht berücksichtigt ist jedoch der Effekt der «Verwässerung» bei Wachstum aufgrund von Neuanschlüssen. Dieser hat aber wiederum den Vorteil, dass er die Struktur der PROSPERITA verbessert, weshalb eine kleine Reduktion des Deckungsgrads in Kauf genommen werden kann.

Im Rahmen unserer Prüfung können wir bestätigen, dass

- der technische Zinssatz und die technischen Grundlagen angemessen sind,
- die Stiftung per 31.12.2022 Sicherheit bietet, um die Leistungsversprechen zu erfüllen,
- die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen,
- die getroffenen Massnahmen zur Deckung der versicherungstechnischen Risiken ausreichend sind,
- die Zielgrösse der Wertschwankungsreserve in Bezug auf die gewählte Anlagestrategie aus versicherungstechnischer Sicht angemessen ist.



André Tapernoux
dipl. math., Aktuar SAV
Pensionskassen-Experte SKPE
Keller Experten AG



«Wir pflegen eine Kultur
der Wertschätzung.»

Ben Zurbruggen

Mitarbeiter Schreinerei,

Stiftung Ancora-Meilestei, Wetzikon ZH



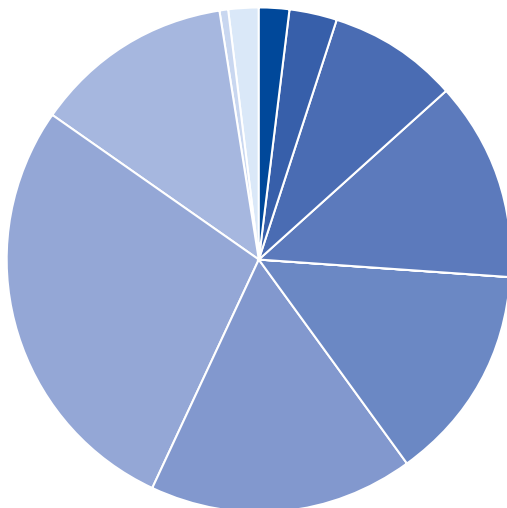
Bei unseren Anlagen schauen
wir nicht nur auf deren Wert,
sondern auch auf deren Kultur.

PROSPERITA

Die christlich-ethische Pensionskasse

Zahlen und Fakten 2022

12



- 2.1%** Forderungen/Transitorische Aktiven
- 0.0%** Darlehen an Arbeitgeberfirmen
- 2.9%** Liquidität/Geldmarkt
- 8.5%** Obligationen CHF
- 12.6%** Obligationen FW
- 0.2%** Hypotheken
- 13.9%** Aktien Schweiz
- 16.8%** Aktien Welt
- 27.9%** Immobilien Schweiz
- 12.6%** Alternative Anlagen
- 0.7%** Nicht kotierte Anlagen Schweiz
- 1.7%** Infrastruktur



Zins Altersguthaben

1.5%
2021: 4.00%



Technischer Zins

1.5%
2021: 1.50%



Umwandlungssatz

5.8%
2021: 5.8%



Vorsorgewerke

441
2021: 417



Cashflow (in Mio. CHF)

+ 56.1
2021: + 31.4



IV-Renten

73
2021: 65



Verwaltungskosten
pro Person (in CHF)

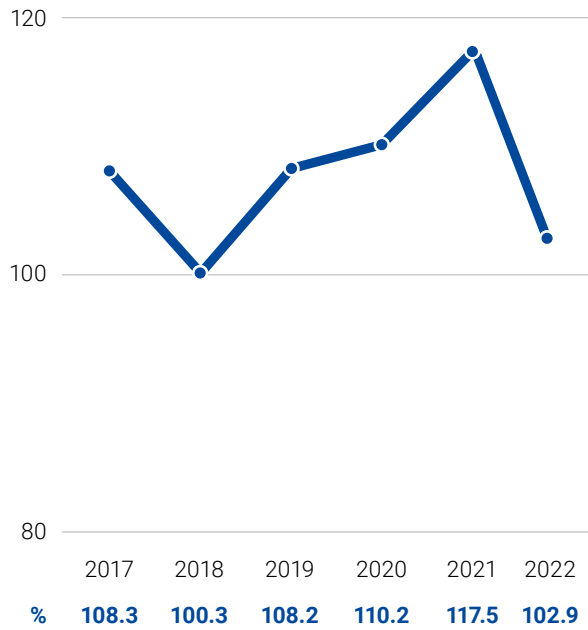
316
2021: 345



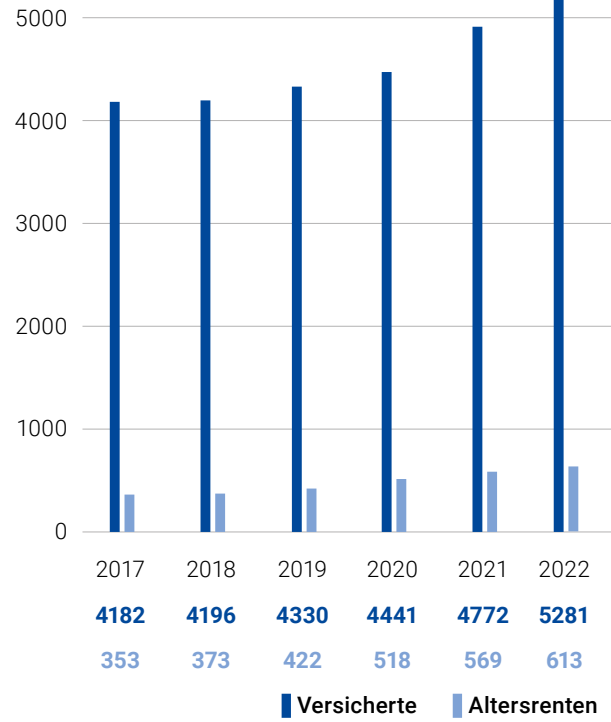
Vermögensverwaltungs-
kosten in % des Vermögens

1.11%
2021: 0.78%

Deckungsgrad



Versicherte & Altersrenten

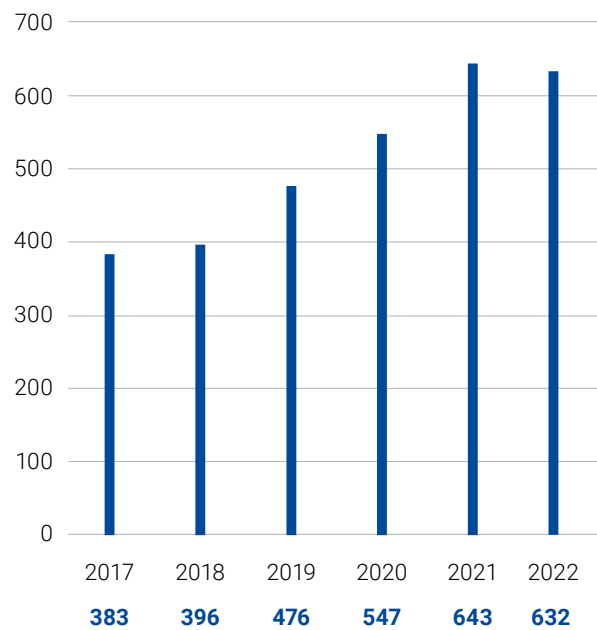


13

Performance (netto)



Anlagevermögen (in Mio. CHF)





«Wir schlagen eine
Brücke vom Huhn zu
den Konsumenten.»

Stephan Beutter

Inhaber,
Hühnerhandels GmbH, Gottshaus (Bischofszell)



Wir sind mit unseren
Kundinnen und Kunden auf
Augenhöhe unterwegs.

PROSPERITA

Die christlich-ethische Pensionskasse

Bilanz 2022

Aktiven	Anhang	31.12.2022	31.12.2021
		CHF	CHF
Vermögensanlagen			
Flüssige Mittel	71	18 357 069	20 188 518
Kontokorrente der Arbeitgeberfirmen	681	8 240 778	6 562 988
Forderungen	72	1 225 154	962 468
Wertschriften	63	549 281 057	570 582 389
Darlehen an Arbeitgeberfirmen	683	200 000	200 000
Grundpfandgesicherte Darlehen		500 000	500 000
Immobilien (Direktanlagen)	67	53 824 699	43 676 329
Total Vermögensanlagen		631 628 757	642 672 691
Aktive Rechnungsabgrenzung	73	634 932	461 200
Aktiven aus Versicherungsverträgen	52	3 526 272	3 932 424
Total Aktiven		635 789 960	647 066 315
Passiven			
	Anhang	CHF	CHF
Verbindlichkeiten			
Freizügigkeitsleistungen und Renten		9 392 720	12 348 671
Andere Verbindlichkeiten	74	144 293	327 755
Total Verbindlichkeiten		9 537 014	12 676 426
Passive Rechnungsabgrenzung	75	796 207	762 556
Arbeitgeber-Beitragsreserve			
Beitragsreserven ohne Verwendungsverzicht	682	4 836 847	3 041 374
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen			
Vorsorgekapital Aktive, Arbeitsunfähige und Invalide	531	416 438 020	363 844 306
Vorsorgekapital Rentner	551	155 045 921	147 644 158
Technische Rückstellungen	56	29 142 276	23 264 943
Total Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen		600 626 217	534 753 407
Wertschwankungsreserve	62	19 263 168	89 190 397
Freie Mittel Vorsorgewerke		2 559 596	2 126 752
Freie Mittel (+)/Unterdeckung Stiftung (-)			
Stand zu Beginn der Periode		4 515 403	0
Aufwand-/Ertragsüberschuss Stiftung		-6 344 491	4 515 403
Stand am Ende der Periode		-1 829 088	4 515 403
Total Passiven		635 789 960	647 066 315

Betriebsrechnung 2022

	Anhang	2022 CHF	2021 CHF
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen			
Beiträge Arbeitnehmer		15 753 325	13 878 141
Beiträge Arbeitgeber		17 254 468	14 912 470
Entnahme aus Arbeitgeberbeitragsreserve zur Beitragsfinanzierung	682	-144 340	-751 027
Entnahme aus Freien Mitteln zur Beitragsfinanzierung		-253 265	-267 339
Einmaleinlagen und Einkaufssummen	531	2 559 067	2 950 128
Einlagen Arbeitgeber-Beitragsreserven	682	1 646 272	1 194 913
Zuschüsse Sicherheitsfonds		431 182	428 079
Eintrittsleistungen			
Freizügigkeitseinlagen	531	65 762 891	37 857 705
Einlagen bei Übernahme von Versichertenbeständen in			
– Vorsorgekapital Aktive und Invalide		398 090	271 527
– Technische Rückstellungen		404 354	3 688
– Übernahme Arbeitgeberbeitragsreserven		355 267	0
– Wertschwankungsreserven		150 500	0
– Freie Mittel		978 316	974 243
– Vorsorgekapital Rentner und Schadenreserven	551	2 129 035	3 233 489
Einzahlungen WEF-Vorbezüge/Scheidungen	521	1 097 586	1 254 958
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen		108 522 748	75 940 976
Reglementarische Leistungen			
Altersrenten (inkl. Zusatzaltersrente)		-8 579 867	-7 939 129
Hinterlassenenrenten		-513 966	-470 896
Invalidenrenten		-1 126 412	-968 148
Kapitalleistungen bei Pensionierung	531	-4 012 339	-5 650 414
Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität	531	-511 655	-1 080 420
Austrittsleistungen			
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	531	-35 944 750	-27 437 989
Vorbezüge WEF/Scheidung	531	-1 491 777	-810 221
Übertragung von zusätzlichen Mitteln bei kollektivem Austritt		-236 104	-212 351
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge		-52 416 869	-44 569 568
Auflösung/Bildung Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Beitragsreserven			
Auflösung (+)/Bildung (-) Vorsorgekapital Aktive Versicherte		-46 971 270	-21 259 462
Auflösung (+)/Bildung (-) Vorsorgekapital Rentner		-7 401 763	-11 914 236
Auflösung (+)/Bildung (-) technische Rückstellungen		-5 877 333	7 444 566
Auflösung (+)/Bildung (-) Freie Mittel		-432 844	-369 247
Auflösung (+)/Bildung (-) von Arbeitgeber-Beitragsreserven		-1 795 761	-442 867
Verzinsung des Vorsorgekapitals aktive Versicherte	531	-5 622 444	-12 195 646
Ertrag aus Versicherungsleistungen			
Versicherungsleistungen		2 372 700	425 643

	Anhang	2022 CHF	2021 CHF
Versicherungsaufwand			
Versicherungsprämie			
– Risikoprämie/Teuerung		-1 517 937	-1 292 389
– Kostenprämien		-271 576	-239 967
Veränderung Aktiven aus Versicherungsverträgen	52	-656 152	-2 011 883
Beiträge an Sicherheitsfonds		-262 310	-194 075
Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil		-12 330 810	-10 678 155
Vermögensertrag			
Flüssige Mittel	641	207 086	-1 198 261
Zinsertrag auf Guthaben und Darlehen	642	19 250	11 917
Vermögenserfolg Wertschriften		-57 144 754	59 835 164
Immobilienenerfolg	671	1 444 029	1 548 279
Wertberichtigungen Immobilien	671	537 874	634 355
Zins Arbeitgeber-Beitragsreserven	682	288	-16 286
Diverser Zinsaufwand/-ertrag	645	-56 739	-117 064
Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage	76 / 614	-7 060 674	-5 036 186
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	645	-62 053 639	55 661 917
Sonstiger Ertrag	771	85 230	279 038
Sonstiger Aufwand	772	-63 402	-142 209
Verwaltungsaufwand			
Allgemeine Verwaltung	773	-1 445 985	-1 529 074
Marketing und Werbung		-180 160	-83 271
Makler und Brokertätigkeit		-166 023	-153 861
Revisionsstelle und Experte für berufliche Vorsorge		-96 372	-96 476
Aufsichtsbehörden		-20 559	-17 275
Aufwandüberschuss (-)/Ertragsüberschuss (+) vor Bildung/Auflösung Wertschwankungsreserve		-76 271 720	43 240 634
Auflösung (+)/Bildung Wertschwankungsreserve (-)	62	69 927 229	-38 725 231
Aufwandüberschuss (-)/Ertragsüberschuss (+)		-6 344 491	4 515 404



«Wir produzieren
knackige Filme.»

Jonas Humbel
Producer,
Crunch GmbH, Ittigen



Mit unserer Versicherten-App
begeistern wir auch junge Versicherte
für die berufliche Vorsorge.

PROSPERITA
Die christlich-ethische Pensionskasse

Anhang 2022

1 Grundlagen und Organisation

11 Rechtsform und Zweck

Die registrierte Stiftung «PROSPERITA Stiftung für die berufliche Vorsorge» mit Sitz in Bern bezweckt die Durchführung der obligatorischen und der freiwilligen beruflichen Vorsorge im Rahmen des BVG und seiner Ausführungsbestimmungen für die Arbeitnehmer der der Stiftung angeschlossenen Arbeitgeber sowie für deren Angehörige und Hinterlassene (Destinatäre) gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität. Der Anschluss eines Arbeitgebers an die Stiftung erfolgt aufgrund einer schriftlichen Anschlussvereinbarung.

Innerhalb der Stiftung besteht für Unternehmen mit entsprechender Grösse die Möglichkeit, ihr Anlagevermögen selbst oder durch einen wählbaren Vermögensverwalter im Rahmen des gültigen Anlagereglements zu verwalten. Bis am 31.12.2022 existierten zwei Vermögenspools, wobei es sich beim POOL 2 um einen geschlossenen Pool handelte. Der POOL 2 wurde per 1.1.2023 in den POOL 1 integriert.

19

12 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die Stiftung ist für die Durchführung der obligatorischen Vorsorge gemäss BVG im Register der beruflichen Vorsorge unter der Nummer BE.844 eingetragen. Sie entrichtet dem Sicherheitsfonds die gesetzlichen Beiträge.

13 Angabe der Urkunde und Reglemente

Stiftungsurkunde	15.11.2018
Vorsorgereglement (Rahmenreglement)	01.01.2022
Anhang 1 (Vorsorgeplan)	individuell pro Vorsorgewerk
Organisations- und Verwaltungsreglement	01.01.2020
Anlagereglement (inkl. Anhang 1 und 2)	01.01.2022
Teilliquidationsreglement	31.12.2020
Reglement zur Bildung von Rückstellungen und Reserven	31.12.2018
Kostenreglement	01.01.2022

14 Oberstes Organ, Geschäftsführung und Zeichnungsberechtigung

141 Stiftungsrat	Vertretung	Amtsdauer
Peter G. Augsburg (Präsident)	Arbeitgeber	Juni 2019 – Juni 2023
Werner Bollier	Arbeitgeber	Juni 2019 – Juni 2023
Ursula Peyer	Arbeitgeber	Juni 2019 – Juni 2023
Georges C. Rayot	Arbeitgeber	Juni 2019 – Juni 2023
Thomas Perren (Vizepräsident)	Arbeitnehmer	Juni 2019 – Juni 2023
André Fritz	Arbeitnehmer	Juni 2019 – Juni 2023
David Schneider	Arbeitnehmer	Juni 2019 – Juni 2023
Markus Widmer	Arbeitnehmer	Juli 2022 bis Juni 2023
Rainer Wittich	Arbeitnehmer	Juni 2019 – Juni 2023

142 Geschäftsführung

Joel Blunier

143 Vorsorgekommissionen

Gemäss Art. 6 der Stiftungsurkunde und dem Organisations- und Verwaltungsreglement werden die Vorsorgekommissionen der angeschlossenen Arbeitgeber von deren Arbeitgeber- und Arbeitnehmervertretungen bestellt.

144 Zeichnungsberechtigung

Die Mitglieder des Stiftungsrats zeichnen kollektiv zu zweien. Weiter kollektiv zu zweien zeichnungsberechtigt sind Joel Blunier (Geschäftsführung), Matthias Luginbühl (Stv. Geschäftsführer) sowie Lorenz Imfeld (Leiter Anlagen).

15 Experten, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde

151 Anerkannter Experte für berufliche Vorsorge

Vertragspartner: Keller Experten AG, Altweg 2, 8500 Frauenfeld
Ausführender Experte: André Tapernoux

152 Revisionsstelle

Gfeller + Partner AG, Bahnhofstrasse 26, 4901 Langenthal
Leitender Revisor: André Jordi

153 Verwaltungsstelle

Beratungsgesellschaft für die 2. Säule AG, Dornacherstrasse 230, 4053 Basel

154 Rückversicherung

PKRück, Zollikerstrasse 4, 8032 Zürich

155 Aufsichtsbehörde

Bernische BVG- und Stiftungsaufsicht, Belpstrasse 48, 3007 Bern

16 Angeschlossene Vorsorgewerke

	POOL 1	POOL 2	Total 2022	Total 2021
Total angeschlossene Vorsorgewerke per 01.01.	416	1	417	383
Vertragsauflösungen	-12	-	-12	-17
davon Kündigungen	-1	-	-1	-3
Neuanschlüsse	36	-	36	51
Total angeschlossene Vorsorgewerke per 31.12.	440	1	441	417

2 Aktive Versicherte und Rentner

22 Aktive Versicherte

	POOL 1	POOL 2	Total 2022	Total 2021
Anzahl Versicherte per 01.01.	4 513	259	4 772	4 441
Eintritte	1 370	29	1 399	1 120
Austritte während des Jahres	-776	-36	-812	-715
Pensionierungen	-65	-2	-67	-71
Todesfälle	-11	-	-11	-3
Anzahl Versicherte per 31.12.	5 031	250	5 281	4 772

21

23 Rentenbeziehende

	per 1.1.	Zugänge	Abgänge	Total 2022	Total 2021
Anzahl Altersrenten	569	50	-6	613	569
Anzahl Pensionierten-Kinderrenten	8	5	-2	11	8
Anzahl Invalidenrenten	65	18	-10	73	65
Anzahl Invaliden-Kinderrenten	15	1	-1	15	15
Anzahl Witwen- und Witwerrenten	31	10	-2	39	31
Anzahl Waisenrenten	5	3	-	8	5
		POOL 1	POOL 2	Total 2022	Total 2021
Anzahl Rentenbezüger per 31.12.		723	36	759	693

3 Art und Umsetzung des Zwecks

31 Erläuterung der Vorsorgepläne

Versicherte sind die Arbeitnehmenden der angeschlossenen Betriebe sowie deren Angehörige und Hinterbliebene. Die Vorsorgewerke regeln ihre Vorsorgepläne individuell.

Die Altersrente wird in Prozenten (Umwandlungssatz) des Altersguthabens berechnet, das die versicherte Person bei Erreichen des Rentenalters erworben hat. Der Umwandlungssatz zum Zeitpunkt des ordentlichen Rücktrittsalters 65 für Männer, bzw. 64 für Frauen beträgt 5.8% und gilt für alle angeschlossenen Vorsorgewerke gleichermaßen. Die BVG-Minimalleistungen sind in jedem Fall gewährleistet. Ein vorzeitiger Altersrücktritt ist für Versicherte ab dem 58. Altersjahr möglich, die freiwillige Weiterversicherung bis spätestens zur Vollendung des 70. Altersjahrs. Der Umwandlungssatz wird entsprechend gekürzt bzw. erhöht.

32 Finanzierung, Finanzierungsmethode

Die Finanzierung der reglementarischen Leistungen richtet sich nach dem Anhang 1 zum Vorsorgereglement, in welchem die firmenindividuelle Vorsorge (Leistungen und Beiträge) geregelt ist.

Die Verwaltungskosten richten sich nach dem Kostenreglement und werden pro versicherte Person und Jahr erhoben. Die Höhe des Kostensatzes bemisst sich nach der Grösse des angeschlossenen Vorsorgewerks und bewegt sich zwischen CHF 180 und 264. Zudem wird pro Vorsorgewerk eine jährliche Basisgebühr von CHF 400 erhoben.

4 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

41 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Die Rechnungslegung erfolgt in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER 26.

42 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

421 Wertschriften

Die Bewertung der Wertschriften erfolgt zu Marktwerten per Bilanzstichtag. Die daraus entstehenden realisierten und nicht realisierten Kursgewinne und -verluste werden erfolgswirksam verbucht.

422 Fremdwährungsumrechnung

Erträge und Aufwendungen in Fremdwährungen werden zu den jeweiligen Tageskursen umgerechnet. Aktiven und Verbindlichkeiten in Fremdwährungen werden zu Jahresendkursen bewertet. Die daraus entstehenden Kursgewinne und -verluste werden erfolgswirksam verbucht. Fremdwährungsrisiken werden teilweise abgesichert.

423 Immobilien (Direktanlagen)

Die direkt gehaltenen Immobilien werden jährlich neu bewertet und zum Verkehrswert bilanziert. Basis für die Ermittlung des Verkehrswertes ist die Summe der auf den Bewertungszeitpunkt abdiskontierten Cashflows (DCF-Methode). Die Diskontierung orientiert sich an der Verzinsung langfristiger risikofreier Anlagen und einem spezifischen Risikozuschlag. Die Bandbreite für den nominalen Diskontierungssatz liegt zwischen 3.44% und 3.64% (Vorjahr: 3.51% und 3.66%). Im Bau befindliche Objekte werden zu den Erstellungskosten bilanziert.

424 Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen

Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen werden nach anerkannten Grundsätzen und auf allgemein zugänglichen technischen Grundlagen vom Experten für die berufliche Vorsorge ermittelt.

425 Wertschwankungsreserve

Um die nachhaltige Erfüllung der Leistungsversprechen zu unterstützen, wird eine Wertschwankungsreserve für die den Vermögensanlagen zugrunde liegenden marktspezifischen Risiken gebildet. Die von der c-alm AG, St. Gallen, aufgrund finanzökonomischer Berechnungen und der aktuellen Gegebenheiten festgelegte Zielgrösse ist im Anhang offen gelegt (siehe Ziffer 62).

426 Übrige Aktiven und Passiven

Die Bilanzierung der übrigen Aktiven und Passiven erfolgt zu Nominalwerten.

43 Änderung von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung

Im Jahr 2022 erfolgte keine Änderung in den Grundsätzen der Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung.

5 Versicherungstechnische Risiken, Risikodeckung, Deckungsgrad

51 Art der Risikodeckung, Rückversicherung

Der Kollektivversicherungsvertrag mit kongruenter Rückdeckung für die Risikoleistungen Invalidität und Tod vor Erreichen des Schlussalters bei der Schweizerischen Mobiliar Lebensversicherungs-Gesellschaft wurde per 31.12.2018 gekündigt. Ab dem 1.1.2019 erfolgt die Deckung der Risikoleistungen Invalidität und Tod vor Erreichen des Schlussalters mittels eines Rückdeckungsvertrags mit Partizipation bei der PKRück. Dafür wird beim Versicherer eine Kundenrisikoreserve geführt. Für den Teil der Risiken, der nicht durch den Rückdeckungsvertrag gedeckt ist, bildet die PROSPERITA eine technische Rückstellung (Risikoschwankungsfonds Aktive).

23

Den Sparprozess sowie das Risiko Alter, einschliesslich der anwartschaftlichen Ehegatten- resp. Lebenspartnerrente, und damit auch das entsprechende Anlagerisiko trägt die PROSPERITA selbst. Im Berichtsjahr erhielt die PROSPERITA keine Überschussanteile aus Versicherungsverträgen.

52 Erläuterung von Aktiven aus Versicherungsverträgen

	2022	2021
Mobiliar	1 226 272	1 882 424
PKRück	2 300 000	2 050 000
	3 526 272	3 932 424

Bei der Mobiliar handelt es sich um Deckungskapitalien von Versicherten für Invaliditäts- oder Hinterlassenenrenten, die aufgrund der Kündigung des Versicherungsvertrags (vgl. Ziff. 51) per 31.12.2018 basierend auf den Berechnungen der Mobiliar als Aktiven aus Versicherungsverträgen bilanziert wurden.

Die Versicherung wird die Deckungskapitalien der definitiven Fälle an die PROSPERITA auszahlen. Für die pendente Fälle hängt die Höhe der Auszahlung vom definitiven Entscheid der Invalidenversicherung ab. Die versicherungstechnischen Risiken sind durch entsprechende technische Rückstellungen abgedeckt (vgl. Ziff. 56).

Die PROSPERITA hat bei der PKRück per 31.12.2022 eine Kundenrisikoreserve von CHF 2.3 Mio. geäufnet. Bei Vertragsende (frühestens nach 5 Jahren Vertragslaufzeit per 31.12.2023) wird diese abzüglich der bis dahin aufgelaufenen Schadenfälle Risiko und Tod zurückbezahlt. Die bis 31.12.2022 aufgelaufenen Schadenfälle werden in den Vorsorgekapitalien Rentner bzw. der technischen Rückstellung für pendente Schadenfälle berücksichtigt.

Drehtürreserve Mobiliar	POOL 1	POOL 2	Total 2022	Total 2021
Bestand 01.01.	1 882 424	–	1 882 424	3 894 307
Auszahlungen durch Mobiliar	–129 278	–	–129 278	–190 791
Veränderung gemäss Mobiliar	–526 874	–	–526 874	–1 691 633
Bestand 31.12.	1 226 272	–	1 226 272	1 882 424

53 Entwicklung und Verzinsung der Vorsorgekapitalien**531 Vorsorgekapital aktive Versicherte (inkl. IV-Rentner und FAR-Rentner)**

	POOL 1	POOL 2	Total 2022	Total 2021
Bestand 01.01.	341 980 231	21 864 074	363 844 306	327 441 879
Übertrag POOL 3 (Auflösung per 31.12.2020)	-	-	-	1 598 770
Korrektur per 01.01.	162 299	-	162 299	-205 210
Korrektur FAR per 01.01.	-	-	-	5 750
Übertrag an aktive Police	232 186	-	232 186	44 235
Übernahmen (Vorsorgekapital IV)	-	-	-	1 418 753
Verschiebungsposten	-	-	-	-181 002
Sparbeiträge	26 598 965	1 941 090	28 540 055	24 529 389
Sparbeiträge Invalide	574 314	14 750	589 065	452 255
Einlagen aus Verteilung freie Mittel	-	-	-	125 000
Einmaleinlagen und Einkaufssummen	2 529 067	30 000	2 559 067	2 950 128
Freizügigkeitseinlagen	65 407 542	772 816	66 180 358	37 857 705
Einzahlungen WEF-Vorbezüge/Scheidungen	1 078 304	19 282	1 097 586	1 254 958
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-34 682 254	-1 987 568	-36 669 822	-26 975 470
Übertrag Vorsorgekapital POOL 2 an POOL 1	-	-	-	-30 026
Vorbezüge WEF/Scheidungen	-1 428 194	-63 583	-1 491 777	-810 221
Kapitalleistungen infolge Pensionierung	-3 501 293	-511 046	-4 012 339	-6 165 481
Übertrag Vorsorgekapital Altersrentner	-9 108 558	-280 000	-9 388 558	-10 579 685
Auszahlung Todesfallkapital	-828 680	-	-828 680	-1 048 889
Verzinsung des Vorsorgekapitals	5 411 133	211 311	5 622 444	12 195 646
Mutationsverluste	1 829	-	1 829	-34 178
Bestand 31.12.	394 426 894	22 011 127	416 438 020	363 844 305

Angewendete Zinssätze zur Verzinsung des Vorsorgekapitals

	2022	POOL 1 2021	2022	POOL 2 2021
für den obligatorischen Teil des Vorsorgekapitals	1.50%	4.00%	1.00%	2.20%
für den überobligatorischen Teil des Vorsorgekapitals	1.50%	4.00%	1.00%	2.20%

54 Summe der Altersguthaben nach BVG

	POOL 1	POOL 2	Total 2022	Total 2021
Summe der Altersguthaben nach BVG (Aktive Versicherte)	227 555 573	13 442 011	240 997 584	217 433 239
BVG-Mindestzinssatz			1.00%	1.00%

55 Entwicklung Rentenkaptal**551 Vorsorgekapital Rentenbeziehende**

	POOL 1	POOL 2	Total 2022	Total 2020
Bestand 01.01.	137 575 853	10 068 305	147 644 158	137 084 835
Übernahme von Neuanschlüssen	2 129 035	–	2 129 035	179 538
Auflösung von Vorsorgekapital Rentner	–6 267 158	–511 046	–	–
Pensionierungen/Zufluss Altersguthaben	18 032 844	791 046	18 823 890	20 787 984
Anpassung an Neuberechnung Experte per 31.12.	–6 239 809	–533 149	–6 772 958	–10 408 199
Überträge an andere Vorsorgeeinrichtungen	–	–	–	–
Bestand 31.12.	145 230 765	9 815 156	155 045 921	147 644 158

Anpassung der obligatorischen Hinterlassenen- und Invalidenrenten gemäss Beschluss des Bundesrates.
Rentenanpassung nur, wenn obligatorische Rente die reglementarische Rente übersteigt.

25

552 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

Durch die KELLER Experten AG wurde am 15.06.2022 auf der Basis der Jahresrechnung 2021 ein versicherungstechnisches Gutachten mit folgenden Beurteilungen erstellt:

a) Finanzielle Sicherheit

Wesentlich für die Beurteilung der finanziellen Sicherheit sind die folgenden Punkte:

- Technische Grundlagen: Für das Risiko Alter und anwartschaftliche Leistungen (Ehegatten-/Lebenspartnerrente) sowie für allfällige weitergehende Berechnungen werden die aktuellen technischen Grundlagen BVG 2020 (Periodentafel 2022) herangezogen.
- Technischer Zinssatz: Der technische Zinssatz der PROSPERITA beträgt 1.50% per 31.12.2021 und liegt unterhalb der Obergrenze von 1.87%.
- Deckungsgrad: Die PROSPERITA befindet sich per 31.12.2021 versicherungstechnisch im Gleichgewicht und weist einen Deckungsgrad nach Art. 44 Abs. 1 BVV 2 von 117.52% aus.
- Deckung der Risiken: Die Deckung der Risikoleistungen Invalidität und Tod erfolgt mittels eines Rückdeckungsvertrags. Für den Teil der Risiken, der nicht durch den Rückdeckungsvertrag gedeckt ist, bildet die PROSPERITA eine technische Rückstellung.
- Höhe der Wertschwankungsreserve: Für die mit der Kapitalanlage verbundenen Risiken sind Wertschwankungsreserven ausgeschieden. Diese reichen aus, um bei einem Kursverlust auf den angelegten Aktiven (ohne Aktiven aus Versicherungsverträgen) von rund 11% keine Unterdeckung entstehen zu lassen. Die Wertschwankungsreserven konnten vollständig gebildet werden. Die PROSPERITA verfügt daher über eine volle finanzielle Risikofähigkeit in Bezug auf die gewählte Anlagestrategie.
- Weitere Massnahmen: Weitere Rückdeckungsmassnahmen sind nicht erforderlich, da alle Rückdeckungsmassnahmen im Sinne von Art. 67 BVG und Art. 43 BVV 2 erfüllt sind.

Die finanzielle Sicherheit ist per Stichtag als gegeben zu betrachten

b) Sanierungsfähigkeit

Die Sanierungsfähigkeit der PROSPERITA ist gegeben. Aufgrund der erwarteten Bestandesentwicklung wird die strukturelle Risikofähigkeit in den kommenden Jahren leicht abnehmen, sofern sie sich nicht durch Neuanschlüsse verbessert.

c) Reglementarische versicherungstechnische Bestimmungen

Gemäss unserer Prüfung können wir bestätigen, dass die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen.

d) Laufende Finanzierung

Die laufende Finanzierung der PROSPERITA ist versicherungstechnisch korrekt, d.h. die Leistungsversprechen der PROSPERITA sind unter Berücksichtigung der verwendeten technischen Grundlagen durch Beiträge, Rückstellungen, Vorsorgekapitalien, Versicherungsvertrag und erwartete Vermögenserträge sichergestellt.

e) Wertschwankungsreserve

Die Zielgrösse der Wertschwankungsreserve in Bezug auf die aktuelle Anlagestrategie ist aus versicherungstechnischer Sicht angemessen.

f) Ausblick des Experten für berufliche Vorsorge

Da die langfristig erwartete Rendite von 2.71% die notwendige Rendite für das Jahr 2021 von 1.98% leicht übersteigt, kann erwartet werden, dass die finanzielle Lage in den kommenden Jahren stabil bleiben wird.

g) Meldepflichten

Es bestehen zurzeit keine Meldepflichten des Experten für berufliche Vorsorge nach Art. 52e Abs. 3 BVG.

56 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen

	2022	2021
	BVG 2020	BVG 2020
Technische Grundlagen*		
Technischer Zinssatz*	1.50%	1.50%
Zuschlag für die Zunahme der Lebenserwartung	0.50%	0.00%
Zuschlag wegen Schwankungen im Risikoverlauf des Rentnerbestandes	gemäss Formel im Reglement	

* Im POOL 1 und POOL 2 werden die identischen technischen Grundlagen sowie der gleiche technische Zins angewendet.

Zusammensetzung Technische Rückstellungen	POOL 1	POOL 2	Total 2022	Total 2021
Rückstellung für Risikoschwankungsfonds Aktive	2 150 000	150 000	2 300 000	2 050 000
Rückstellung für Langlebigkeit	723 827	48 805	772 632	-
Rückstellung für Pensionierungsverluste	14 459 117	754 611	15 213 728	13 158 639
Rückstellung für pendente und latente Vorsorgefälle	4 726 272	250 000	4 976 272	5 232 424
Rückstellung für Risikoschwankungsfonds Rentner	2 706 138	183 506	2 889 644	2 823 880
Rückstellung für Mehrverzinsung	2 800 000	190 000	2 990 000	-
Bestand 31.12.	27 565 354	1 576 922	29 142 276	23 264 943

Per 01.01.2019 wurde die Form der Risikodeckung mit dem Wechsel von der Mobilien zur PKRück geändert. Deshalb werden die Aktiven aus Versicherungsverträgen aktiviert und zusätzliche Rückstellungen gebildet (vgl. Ziff. 51).

57 Deckungsgrad nach Art. 44 BVV2

	POOL 1	POOL 2	Total 2022	Total 2021
Gesamte Aktiven zu Marktwerten (exkl. Kontokorrente unter den POOLs)	603 485 572	32 304 389	635 789 960	647 066 315
– Verbindlichkeiten (exkl. Kontokorrente unter den POOLs)	–9 081 268	–455 746	–9 537 014	–12 676 426
Kontokorrente unter den POOLs	262 217	–262 217	–	–
– Passive Rechnungsabgrenzung	–783 898	–12 308	–796 207	–762 556
– Arbeitgeber-Beitragsreserven (ohne Verwendungsverzicht)	–4 836 847	–	–4 836 847	–3 041 374
– Freie Mittel der Vorsorgewerke	–2 559 596	–	–2 559 596	–2 126 752
Verfügbares Vermögen	586 486 181	31 574 117	618 060 298	628 459 207
Vorsorgekapital aktive Versicherte	394 426 894	22 011 127	416 438 020	363 844 306
Vorsorgekapital Rentner	145 230 765	9 815 156	155 045 921	147 644 158
Technische Rückstellungen	27 565 354	1 576 922	29 142 276	23 264 943
Total	567 223 013	33 403 205	600 626 217	534 753 407
Über- (+)/Unterdeckung (–)	19 263 168	–1 829 088	17 434 080	93 705 800
Deckungsgrad in %	103.40	94.52	102.90	117.52

27

6 Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

61 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlagereglement

Der Stiftungsrat hat die Ziele und Grundsätze, Durchführung und Überwachung der Vermögensanlagen festgelegt und sich vergewissert, dass die Stiftung über ein wirksames Controlling verfügt. Mit dem Anlagereglement sind die Funktionen und Verantwortlichkeiten für Entscheidung, Durchführung und Rechnungswesen nachvollziehbar geregelt; die Ergebnisse werden vom Stiftungsrat regelmässig überwacht.

Der Stiftungsrat hat zum Zweck der optimalen Bewirtschaftung und Verwaltung des Vermögens eine Anlagekommission eingesetzt. Sie ist zudem für das Investment Controlling zuständig. Im Bereich der direkten Immobilienanlagen übernimmt der Immobilienausschuss diese Aufgaben.

Die Anlagestrategie wird periodisch in Form einer Asset- und Liability-Studie überprüft.

610 Zuständigkeiten

Anlagekommission
 Werner Bollier, Stiftungsrat (Vorsitz)
 Martin Freiburghaus, externe Fachperson
 Oliver Panier, externe Fachperson
 David Schneider, Stiftungsrat (bis 30.06.2022)
 Markus Widmer, Stiftungsrat (ab 01.07.2022)
 Dr. Markus Zimmerli, externe Fachperson

 Joel Blunier, Geschäftsführer (ohne Stimmrecht)
 Lorenz Imfeld, Leiter Vermögensanlagen seit 1.10.2021 (ohne Stimmrecht)

28

Immobilienausschuss
 Rainer Wittich, Stiftungsrat (Vorsitz)
 Joel Blunier, Geschäftsführer
 Thomas Perren, Stiftungsrat
 Christian Waber, externe Fachperson

Depotbank / Global Custodian
 Credit Suisse, Asset Management, Zürich

611 Vermögensverwaltungsmandate

Verwaltungsaufträge Wertschriften
 Zürcher Kantonalbank, Zürich (Severin Schütz)
 Vontobel Asset Management AG, Zürich (Martin Rosenberger)

Die mit der Vermögensverwaltung beauftragten Banken erfüllen die Zulassung im Sinne von Art. 48f BVV2 (FINMA).

Verwaltungsaufträge Immobilien
 ImmoBrunner.ch GmbH, Aarberg
 santini immobilien, Seon
 Weber + Schweizer Immobilien-Treuhand AG, Winterthur
 Straub + Partner AG, Lenzburg

612 Loyalität in der Vermögensverwaltung

Alle mit der Vermögensverwaltung beauftragten Personen, die Mitglieder des Stiftungsrats sowie die externen Vermögensverwaltungen haben die Einhaltung der gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen zur Integrität und Loyalität in der beruflichen Vorsorge schriftlich bestätigt.

613 Stimmrechtsausübung

Die Stimm- und Wahlrechte der direkt gehaltenen Aktien von Schweizer Gesellschaften, die in der Schweiz oder im Ausland kotiert sind, wurden durch den Stiftungsrat systematisch im Interesse der Versicherten ausgeübt. Für die Beurteilung der Anträge orientierte sich der Stiftungsrat an den langfristigen Interessen der Aktionäre. Im Zentrum der Versicherteninteressen steht dabei das dauernde Gedeihen der Vorsorgeeinrichtung.

Die Stimmrechtsausübung wird entsprechend den Richtlinien der Stiftung Ethos ausgeübt. Auf der Website der PROSPERITA wird das Stimmverhalten jährlich publiziert.

614 Erläuterung des Verwaltungsaufwandes der Vermögensanlage

	POOL 1	POOL 2	Total 2022	Total 2021
Vermögensverwaltung gemäss Betriebsrechnung	6 710 733	349 941	7 060 674	5 036 186
in % des Gesamtvermögens	1.11%	1.08%	1.11%	0.78%
davon TER-Kosten aus kostentransparenten Kollektivanlagen	5 817 118	243 565	6 060 683	3 969 557
in % der kostentransparenten Vermögensanlagen	0.96%	0.75%	0.95%	0.61%

615 Intransparente Kollektivanlagen**POOL 1**

ISIN / VALOR	Produktname	Anteile	Wert
KYG7858C1380/115719616	Schroders Capital All-ILS Fund Ltd – Side Pocket Class S 12/2021	792	94 349

Die bisherige Anlagepolitik wird bis auf Weiteres weitergeführt.

	2022	2021
Transparenzquote konsolidiert *	99.99%	99.75%
Transparenzquote POOL 1 *	99.98%	99.73%
Transparenzquote POOL 2 *	100.00%	100.00%

* Kostentransparente Vermögensanlagen abzügl. intransparente Kollektivanlagen in % der Vermögensanlagen

616 Offenlegung der Vermögensvorteile nach Art. 48g BVV2

Den depotführenden Banken flossen gemäss Bestätigungen Retrozessionen zu. Diese wurden der Stiftung vollumfänglich gutgeschrieben (vgl. Ziffer 76). Dem Stiftungsrat flossen keine Retrozessionen, Bestandeskommissionen oder Managementfees zu.

62 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

Den Berechnungen der Wertschwankungsreserven durch c-alm AG liegt ein Sicherheitsniveau von 94.5% bei einem Zeithorizont von einem Jahr zugrunde. Bei den aktuellen Anlagestrategien liegt der Bedarf an Wertschwankungsreserven für POOL 1 bei 18% und für POOL 2 bei 17% des Vorsorgekapitals.

	POOL 1	POOL 2	Total 2022	Total 2021
Wertschwankungsreserve 01.01.	86 320 095	2 870 302	89 190 397	50 465 166
Einkauf Neuanschlüsse in Wertschwankungsreserve	–	–	–	–
Zuweisung/Entnahme zu Lasten der Betriebsrechnung	–67 056 927	–2 870 302	–69 927 229	38 725 231
Wertschwankungsreserve 31.12.	19 263 168	0	19 263 168	89 190 397
Vorsorgekapitalien Aktive und Rentner	539 657 659	31 826 283	571 483 941	511 488 464
Zielgrösse der Wertschwankungsreserve	97 138 379	5 410 468	102 548 847	91 748 600
Reservedefizit bei der Wertschwankungsreserve	–77 875 211	–5 410 468	–83 285 679	–2 558 203

63 Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien

Siehe dazu Seite 36. Die zulässigen Bandbreiten resp. Anlagelimiten werden pro Pool ausgewiesen. Die Einzellimiten gemäss Art. 54 BVV2 sind eingehalten.

631 Derivate Finanzinstrumente/offene Devisenterminkontrakte

	31.12.2022 aktiver Wert	31.12.2022 passiver Wert	31.12.2021 aktiver Wert	31.12.2021 passiver Wert	Zweck
EUR		–123 541	180 467		Absicherung
AUD	7 623			–8 773	Absicherung
CAD	31 903			–5 898	Absicherung
GBP	50 146		10 750	–1 731	Absicherung
NOK	8 335			–40 787	Absicherung
JPY	–	–	–	–	Absicherung
USD	734 054		633 051		Absicherung
Total	832 061	–123 541	824 268	–57 189	

64 Erläuterung des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

	Zinsertrag, Dividenden	Ausschüt- tungen	Kursgewinne und -verluste netto	Vermögens- erfolg 2022	Vermögens- erfolg 2021
641 Flüssige Mittel, Forderungen, TA					
Flüssige Mittel, Forderungen, TA	-3 624	-	210 567	206 943	-1 198 359
642 Guthaben und Darlehen					
Guthaben und Darlehen	19 250	-	-	19 250	11 917
643 Wertschriften					
Obligationen Schweiz	349 035	-	-6 665 814	-6 316 779	-646 960
Obligationen Welt/Wandelanleihen	2 178 329	-	-17 906 332	-15 728 004	-744 141
Indirekt gehaltene Immobilien Schweiz	-	1 398 537	-4 214 910	-2 816 373	5 302 380
Indirekt gehaltene Immobilien Welt	-	58 361	-1 065 096	-1 006 735	1 696 800
Aktien Schweiz	2 458 315	-	-19 576 278	-17 117 963	16 918 729
Aktien Welt	901 941	-	-23 195 192	-22 293 250	21 061 467
Infrastrukturanlagen	-	24 798	785 545	810 343	123 757
Alternative Anlagen	-	439 565	823 903	1 263 467	12 153 672
Subtotal Vermögenserfolg Wertschriften	5 903 245	1 921 261	-70 803 607	-62 979 101	54 679 262
644 Direkt gehaltene Immobilien Schweiz					
Immobilienenerfolg netto				1 444 029	1 548 279
Wertberichtigungen				537 874	634 355
Subtotal Immobilien Schweiz				1 981 903	2 182 634
645 Vermögenserfolg gemäss Betriebsrechnung					
Vermögenserfolg				-60 997 198	56 861 896
Ertrag aus kollektiven Vermögensanlagen				6 060 683	3 969 557
Veränderung Marchzinsen				-	-
Vermögensverwaltung/Courtage				-999 991	-1 066 629
TER-Kosten				-6 060 683	-3 969 557
Verzinsung Arbeitgeberreserven				288	-16 286
Diverser Zinsaufwand/-ertrag				-56 739	-117 064
Netto-Vermögenserfolg				-62 053 639	55 661 917

Bezüglich Informationen zu TER siehe Anhang 614.

65 Marktwert und Vertragspartner der Wertpapiere unter Securities Lending

Es bestehen keine unter Securities Lending geführten Titel.

66 Performance des Gesamtvermögens

	POOL 1	POOL 2	Total 2022	Total 2021
Summe aller Aktiven 01.01.	609 836 299	37 230 017	647 066 315	564 138 681
Summe aller Aktiven 31.12.	603 485 572	32 304 389	635 789 960	647 066 315
Durchschnittlicher Bestand (Aktive, ungewichtet)	606 660 935	34 767 203	641 428 138	605 602 498
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	-57 590 837	-4 462 802	-62 053 639	55 661 917
Nettoperformance	-9.49%	-12.84%	-9.67%	9.19%

Die Performance auf dem reinen Anlagevermögen gemäss TWR-Methode (Time-Weighted Return) beträgt -9.40% (POOL 1: -9.24%, POOL 2: -12.04%). Die Nettoperformance berücksichtigt sämtliche Vermögensverwaltungskosten und Zinsaufwendungen.

31

67 Direkt gehaltene Immobilien

POOL 1	Aarberg	Winterthur	Oberkulm	Möriken	ICC, Genf	Zwischentot.
Buchwert 1.1.	7 528 000	11 341 000	7 960 000	6 268 000	526 140	33 623 140
Marktwertanpassung	101 000	178 000	98 000	94 000	-15 720	455 280
Buchwert 31.12.	7 629 000	11 519 000	8 058 000	6 362 000	510 420	34 078 420
Nettoertrag	273 821	364 419	306 659	195 356	17 731	1 157 987
Nettoertragsrendite	3.59%	3.16%	3.81%	3.07%	3.47%	
Wertänderungsrendite	1.34%	1.57%	1.23%	1.50%	-2.99%	
Gesamtrendite	4.91%	4.71%	5.02%	4.55%	0.39%	

POOL 1	(Übertrag) Zwischentotal	Olten	Kloster Fahr (im Bau)	Adelboden (im Bau)	Total 2022	Total 2021
Buchwert 1.1.	33 623 140	9 014 080	1 039 109	-	43 676 329	42 362 201
Marktwertanpassung	455 280	82 594	-	-	537 874	634 355
Kauf/Bau	-	377 326	4 317 643	4 915 527	9 610 497	679 773
Buchwert 31.12.	34 078 420	9 474 000	5 356 752	4 915 527	53 824 699	43 676 329
Nettoertrag	1 157 987	375 672	-85 160	-4 470	1 444 029	1 548 279
Nettoertragsrendite		3.97%	-1.59%	-0.09%	2.95%	3.54%
Wertänderungsrendite		0.92%	0.00%	0.00%	1.23%	1.50%
Gesamtrendite		4.84%	-1.59%	-0.09%	4.05%	5.00%

68 Erläuterung der Anlagen beim Arbeitgeber und der Arbeitgeber-Beitragsreserven**681 Kontokorrente der Arbeitgeberfirmen**

	POOL 1	POOL 2	2022	2021
Ausstände auf Kontokorrenten	7 709 341	531 437	8 240 778	6 562 989
Guthaben bzw. Vorauszahlungen auf Kontokorrenten (vgl. Ziff. 74)	-63 709	-9 001	-72 710	-262 694
	7 645 632	522 436	8 168 068	6 300 295

682 Arbeitgeber-Beitragsreserven (ohne Verwendungsverzicht)

	2022	2021
Stand der Arbeitgeber-Beitragsreserven 01.01.	3 041 374	2 582 221
Einlage in Arbeitgeber-Beitragsreserven	1 646 272	1 194 913
Übernahme von Arbeitgeberbeitragsreserven	355 267	–
Verwendung Arbeitgeber-Beitragsreserven zur Beitragsfinanzierung	–144 340	–751 027
Übertrag infolge Auflösung Anschlussvertrag	–61 439	–1 018
Verzinsung 2022 = 0.0% / 2021 = 0.5%	–288	16 286
Stand der Arbeitgeber-Beitragsreserven 31.12.	4 836 847	3 041 374

32

Das im POOL 2 angeschlossene Vorsorgewerk verfügt über keine Arbeitgeber-Beitragsreserven.

683 Darlehen an Arbeitgeberfirmen

	2022	2021
Darlehen an Stiftung SalZH, Winterthur	200 000	200 000

Per 1.7.2021 wurde der Stiftung SalZH ein ungesichertes, verzinsliches Darlehen über CHF 200 000 mit einer Laufzeit von 10 Jahren gewährt (jährliche Amortisation von CHF 10 000). Die erste Amortisationszahlung wurde mit Valuta 03.01.2023 geleistet.

7 Erläuterung zu Positionen der Bilanz/Betriebsrechnung

71 Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel per 31. Dezember setzen sich wie folgt zusammen:

	2022	2021
Zahlungskonto POOL 1	7 541 720	6 245 508
Zahlungskonto POOL 2	824 496	162 840
Vermögensverwaltungskonti	9 990 853	13 780 170
Total	18 357 069	20 188 518

72 Forderungen

	2022	2021
Verrechnungssteuer/Quellensteuer	550 795	462 823
Übrige Forderungen	674 359	499 645
Total	1 225 154	962 468

73 Aktive Rechnungsabgrenzung

	2022	2021
Marchzinsen	381 336	335 073
Übrige Abgrenzungen	253 596	126 127
Total	634 932	461 200

74	Andere Verbindlichkeiten	2022	2021
	Kantonale Steuerverwaltung (Quellensteuer)	60 464	53 918
	Kontokorrente Arbeitgeber (vgl. Ziff. 681)	72 710	262 694
	Kreditoren allgemein	11 120	11 144
	Total	144 294	327 755

75	Passive Rechnungsabgrenzung	2022	2021
	Versicherungsleistungen Folgejahr	17 310	21 471
	Experte für berufliche Vorsorge	–	22 879
	Revisionsstelle	25 000	41 986
	Gebühren Aufsichtsbehörden	14 309	11 389
	Liegenschaftsabrechnung	24 275	3 293
	Pensionskassendienstleister	218 566	258 534
	Übrige Abgrenzungen	496 746	403 004
	Total	796 207	762 556

76	Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage	2022	2021
	Vermögensverwaltung	987 180	906 055
	Kollektive Vermögensanlagen (TER)	6 060 683	3 969 557
	Courtagen	96 696	278 255
	Rückerstattung Kommissionen (Retrozessionen)	–83 886	–117 681
	Total	7 060 674	5 036 186

Bezüglich Informationen zu TER siehe Anhang Ziff. 614

77	Sonstiger Ertrag/Aufwand	2022	2021
771	Sonstiger Ertrag	2022	2021
	Mutationsgewinne	–	1 611
	Gebühren WEF	7 811	–
	Ertrag aus Betreibungs-/Gerichts-/Konkursgebühren	550	–
	Diverse Erträge	76 869	277 427
	Total	85 230	279 038

772	Sonstiger Aufwand	2022	2021
	Mutationsverluste	48 753	34 178
	Diverse Aufwände	14 649	108 031
	Total	63 402	142 209

773	Allgemeine Verwaltung	2022	2021
	Allgemeiner Verwaltungsaufwand (Brutto)	1 445 985	1 538 983
	Aufwandminderung Ertrag aus Zusatzdienstleistungen	–	–9 908
	Allgemeiner Verwaltungsaufwand (Netto)	1 445 985	1 529 075

8 Auflagen der Aufsichtsbehörde

Die Bernische BVG- und Stiftungsaufsicht hat am 28. Januar 2022 die Jahresrechnung 2020 zur Kenntnis genommen. Dabei wurde der Hinweis angebracht, dass künftig im Anhang der Jahresrechnung der technische Zinssatz sowie die technischen Grundlagen für die beiden Pools einzeln auszuweisen sind. Die Ausführungen in Ziffer 56 wurden entsprechend angepasst.

9 Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage

34

91 Teilliquidationen

Die im Jahr 2022 aufgelösten Anschlussverträge erfüllen den Tatbestand der Teilliquidation gemäss Art. 7 des Teilliquidationsreglements nicht.

92 Unterdeckung/Erläuterung der getroffenen Massnahmen (Art. 44 BVV2)

Der POOL 2 befindet sich per 31.12.2022 mit einem Deckungsgrad von 94.52% in Unterdeckung. Der POOL 2 wurde am 1.1.2023 in den POOL 1 integriert, wobei ein separater Deckungsgrad für das betroffene Vorsorgewerk weitergeführt wird, solange dieses in Unterdeckung ist (siehe Ziffer 10). Der Experte für berufliche Vorsorge bezeichnet die Unterdeckung als gering, da gemäss Berechnungsmodell das Vorsorgewerk diese ohne Sanierungsmassnahmen gemäss Art. 65d Abs. 3 BVG innerhalb von 5 Jahren beseitigen kann.

Neben der Integration in den POOL 1 und der damit einhergehenden Anpassung der Anlagestrategie wurden vom Stiftungsrat und der Vorsorgekommission folgende Sanierungsmassnahme für das betroffene Vorsorgewerk beschlossen: Nullverzinsung der Altersguthaben aller aktiven und invaliden Versicherten ab 01.01.2023 bis auf Weiteres. Die Wirksamkeit der Sanierungsmassnahme wird laufend überprüft. Gemäss Berechnungsmodell (Sanierungsplan) ist mit dieser Massnahme zu erwarten, dass die Unterdeckung in 3–4 Jahren behoben sein wird.

10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Der POOL 2 wurde per 1.1.2023 in den POOL 1 integriert. Da sich per diesem Zeitpunkt der POOL 2 in Unterdeckung befindet, wurde vereinbart, den Deckungsgrad für das Vorsorgewerk, das dem bisherigen POOL 2 entspricht, weiterzuführen, bis die Unterdeckung behoben ist. Der Experte für berufliche Vorsorge der Stiftung berechnet jährlich den Deckungsgrad dieses Vorsorgewerks, wobei ab 01.01.2023 sämtliche Risiken von allen Vorsorgewerken im POOL 1 und die Einnahmen und Ausgaben mit Ausnahme der für dieses Vorsorgewerk spezifischen Sanierungsmassnahmen gemeinsam getragen werden. Sobald der Deckungsgrad dieses Vorsorgewerks per Jahresende mindestens 100% beträgt, wird die separate Berechnung des Deckungsgrads aufgehoben. Die verbleibende Verwässerung des Deckungsgrads von POOL 1 wird nicht ausgeglichen.

«Wir gestalten das Leben gemeinsam.»

Ronja Forster

Parkverantwortliche Montmirail,
Verein Don Camillo, Thielle



Unser Ziel sind solidarische Vorsorgelösungen.

PROSPERITA

Die christlich-ethische Pensionskasse

Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorie

Konsolidiert

Art.	Art der Forderung	Buchwert in CHF per 31.12.2022	%	Vorjahr	BVV2
	Bilanzsumme	635 789 960	100.0%		
	Begrenzung der einzelnen Anlagen				
	Forderungen/Transitorische Aktiven	13 627 135	2.1%	1.8%	
	Liquidität/Geldmarkt	18 357 069	2.9%	3.1%	
	Obligationen CHF	53 963 144	8.5%	8.7%	
	Obligationen FW	56 123 349	8.8%		
	Obligationen Emerging Markets (hedged) *	24 168 449	3.8%	12.6%	100%
	Hypotheken Schweiz	1 420 090	0.2%	0.0%	
	Total Festverzinsliche Anlagen	135 675 033	21.3%	21.3%	
	Aktien Schweiz	88 161 591	13.9%	16.3%	
	Aktien Welt	87 292 260	13.7%		50%
	Aktien Emerging Markets	19 411 194	3.1%	19.4%	
55b	Total Aktien	194 865 045	30.6%	35.7%	
	Nicht kotierte Anlagen Schweiz	4 717 481	0.7%	0.0%	
55f	Infrastruktur	10 861 731	1.7%	0.9%	10%
55c	Immobilien Schweiz	177 312 278	27.9%	24.6%	30%
	Private Equity (hedged) *	46 379 281	7.3%		
	Insurance Linked Sec. (hedged) *	16 494 453	2.6%	12.4%	
	Microfinance (hedged) *	17 300 454	2.7%		
57	Darlehen/Hypotheken an Arbeitgeber	200 000	0.0%		5%
55d	Total Alternative Anlagen	80 374 188	12.6%	12.4%	15%
	Total	635 789 960	100%	100%	
55e	Total Fremdwährung	132 505 137	20.8%	22.4%	30%

36

POOL 1

Art.	Art der Forderung	Buchwert in CHF per 31.12.2022	%	Vorjahr	Strategie	Begrenzung nach Reglement	
	Bilanzsumme	603 485 572	100.0%			Min.	Max.
	Begrenzung der einzelnen Anlagen						
	Forderungen/Transitorische Aktiven	12 866 180	2.1%	1.8%			
	Liquidität	16 782 621	2.8%	3.1%	1%	0%	10%
	Obligationen CHF	50 382 524	8.3%	8.6%	10%	5%	25%
	Obligationen FW (hedged) *	53 323 290	8.8%	8.0%	12.5%	7%	27%
	Obligationen Emerging Markets (hedged) *	23 149 369	3.8%	4.5%	2.5%	0%	5%
	Hypotheken Schweiz	500 000	0.1%	0.0%	0%	0%	2%
	Total Festverzinsliche Anlagen	127 355 184	21.1%	21.1%	25%	12%	58%
	Aktien Schweiz	83 927 751	13.9%	16.4%	14%	9%	17%
55b	Aktien Welt	83 072 489	13.8%	16.8%	14%	9%	17%
	Aktien Emerging Markets	18 462 045	3.1%	2.7%	3%	0%	5%
	Total Aktien	185 462 286	30.7%	35.9%	31%	18%	39%
	Nicht kotierte Anlagen Schweiz	4 717 481	0.8%	0.0%	2%	0%	4%
55f	Infrastruktur (hedged) *	9 553 830	1.6%	0.9%	2%	0%	4%

55c	Immobilien Schweiz	169 707 930	28.1%	24.5%	27%	20%	30%
	Private Equity (hedged) *	44 469 212	7.4%	7.2%	6%	4%	10%
55d	Insurance Linked Sec. (hedged) *	15 792 669	2.6%	0.0%	3%	0%	4%
	Microfinance (hedged)*	16 578 178	2.7%	2.7%	3%	0%	4%
57	Darlehen/Hypotheken an Arbeitgeber	200 000	0.0%	2.7%	0%	0%	2%
	Total Alternative Anlagen	77 040 059	12.8%	12.6%	12%	4%	15%
	Total	603 485 572	100%	100%	100%		

55e	Total Fremdwährung (nicht abgesichert)	126 159 604	20.9%	23.2%	21.35%		29.65%
-----	---	-------------	-------	-------	--------	--	--------

37

POOL 2

Art.	Art der Forderung	Buchwert in CHF		% Vorjahr	Strategie	Begrenzung nach Reglement	
		per 31.12.2022				Min.	Max.
	Bilanzsumme	32 304 389	100.0%				
	Begrenzung der einzelnen Anlagen						
57	Forderungen/Transitorische Aktiven	760 955	2.4%	2.1%			
	Liquidität CHF	1 574 447	4.9%	2.7%	1%	0%	10%
	Hypotheken	920 090	2.8%	2.7%	3%	0%	10%
	Obligationen CHF	3 580 620	11.1%	10.5%	12%	5%	25%
	Obligationen FW (hedged) *	2 800 059	8.7%	9.2%	15%	7%	27%
	Obligationen Emerging Markets (hedged) *	1 019 080	3.2%	5.1%	5%	0%	7%
	Total Festverzinsliche Analgen	9 894 296	30.6%	27.5%	36%	12%	62%
	Aktien Schweiz	4 233 839	13.1%	14.9%	12%	7%	16%
55b	Aktien Welt	4 219 771	13.1%	14.9%	12%	7%	16%
	Aktien Emerging Markets	949 149	2.9%	4.3%	3%	0%	5%
	Total Aktien	9 402 759	29.1%	34.1%	27%	14%	35%
55f	Infrastruktur (hedged) *	1 307 902	4.0%	1.1%	4%	0%	6%
55c	Immobilien Schweiz (kотиert)	3 909 060	12.1%	14.1%	12.5%	10%	15%
	Immobilien Schweiz (Anlagestiftungen)	3 695 288	11.4%	9.4%	12.5%	10%	15%
	Total Immobilien	7 604 348	23.5%	23.5%	25%	20%	30%
	Private Equity (hedged) *	1 910 069	5.9%	5.2%	4%	0%	8%
55d	Insurance Linked Sec. (hedged) *	701 784	2.2%	2%	2%	0%	4%
	Microfinance (hedged) *	722 276	2.2%	1.9%	2%	0%	4%
	Total Alternative Analgen	3 334 129	10.3%	9.1%	8%	4%	14%
	Total	32 304 389	100.0%	100.0%	100%		
55e	Total Fremdwährung (nicht abgesichert)	6 345 534	19.6%	24.1%			29.1%

* Wahrungsgesicherte (gehedged) Anlagen sind jederzeit zu 85% bis 100% gegenüber CHF abgesichert.

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

38 Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der PROSPERITA Stiftung für die berufliche Vorsorge (Vorsorgeeinrichtung) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022, der Betriebsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigefügte Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Vorsorgeeinrichtung unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Stiftungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck. Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung

haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen, zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Stiftungsrates für die Jahresrechnung

Der Stiftungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen und für die interne Kontrolle, die der Stiftungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Verantwortlichkeiten des Experten für berufliche Vorsorge für die Prüfung der Jahresrechnung

Für die Prüfung bestimmt der Stiftungsrat eine Revisionsstelle sowie einen Experten für berufliche Vorsorge. Für die Bewertung der für die versicherungstechnischen Risiken notwendigen Rückstellungen, bestehend aus Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen, ist der Experte für berufliche Vorsorge verantwortlich. Eine Prüfung der Bewertung der Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen gehört nicht zu den Aufgaben der Revisionsstelle nach Art. 52c Abs. 1 Bst. a BVG. Der Experte für berufliche Vorsorge prüft zudem gemäss Art. 52e Abs. 1 BVG periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die regulatorischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefungrevisionsbericht/vorsorgeeinrichtungen>.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

Der Stiftungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich. In Übereinstimmung mit Art. 52c Abs. 1 BVG und Art. 35 BVV 2 haben wir die vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen.

Wir haben geprüft, ob

- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;

- die BVG-Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vorkehren zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- die freien Mittel in Übereinstimmung mit den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen verwendet wurden;
- im Falle einer Unterdeckung die Vorsorgeeinrichtung die erforderlichen Massnahmen zur Wiederherstellung der vollen Deckung eingeleitet hat;
- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Der Gesamtdeckungsgrad der Vorsorgeeinrichtung beträgt per 31.12.2022 102.9%. Die Vorsorgeeinrichtung umfasst 441 Vorsorgewerke, von denen 1 Vorsorgewerk (POOL 2) eine Unterdeckung aufweist.

Für eine Übersicht der Deckungsgrade der Vorsorgewerke wird auf die Ziffer 57 im Anhang der Jahresrechnung verwiesen.

Für Vorsorgewerke mit einem Deckungsgrad kleiner 100% wird basierend auf Art. 35a Abs. 2 BVV 2 festgestellt, ob pro Vorsorgewerk die Anlagen mit der Risikofähigkeit im Einklang stehen. Gemäss unserer Beurteilung halten wir fest, dass

- der Stiftungsrat unter Beizug der Vorsorgekommission seine Führungsaufgabe in der Auswahl einer der gegebenen Risikofähigkeit angemessenen Anlagestrategie, wie in Ziff. 92 im Anhang der Jahresrechnung erläutert, nachvollziehbar wahrnimmt;

- 40
- der Stiftungsrat unter Beizug der Vorsorgekommission bei der Durchführung der Vermögensanlage die gesetzlichen Vorschriften beachtet und insbesondere die Risikofähigkeit unter Würdigung der gesamten Aktiven und Passiven nach Massgabe der tatsächlichen finanziellen Lage sowie der Struktur und zu erwartenden Entwicklung des Versichertenbestandes ermittelt hat;
 - die Anlagen beim Arbeitgeber den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
 - die Vermögensanlage unter Berücksichtigung der vorstehenden Ausführungen mit den Vorschriften von Art. 49a und 50 BVV 2 in Einklang steht;
 - die Massnahmen zur Behebung der Unterdeckung vom Stiftungsrat unter Beizug der Vorsorgekommission und des Experten für berufliche Vorsorge beschlossen, im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen und des Massnahmenkonzeptes umgesetzt sowie die Informationspflichten eingehalten wurden;
 - der Stiftungsrat uns bestätigt hat, dass er die Wirksamkeit der Massnahmen zur Behebung der Unterdeckung überwachen und bei veränderter Situation die Massnahmen anpassen wird.

Wir halten fest, dass die Möglichkeit zur Behebung der Unterdeckung und die Risikofähigkeit bezüglich der

Vermögensanlage auch von nicht vorhersehbaren Ereignissen abhängen, z.B. Entwicklungen auf den Anlagemärkten und beim Arbeitgeber.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Langenthal, 12. Mai 2023

GFELLER + PARTNER AG

André Jordi
Zugelassener
Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

Salvatore Fasciana
Zugelassener
Revisionsexperte

Ihre persönlichen Ansprechpartner

Geschäftsstelle

PROSPERITA
Stiftung für die berufliche Vorsorge
Taubenstrasse 32
3001 Bern

Telefon 031 343 13 30
E-Mail info@prosperita.ch

Marketing und Verkauf

PROSPERITA
Stiftung für die berufliche Vorsorge
Matthias Luginbühl
Taubenstrasse 32
3001 Bern

Telefon 031 343 13 36
E-Mail verkauf@prosperita.ch

Vermögensanlagen

PROSPERITA
Stiftung für die berufliche Vorsorge
Lorenz Imfeld
Taubenstrasse 32
3001 Bern

Telefon 031 343 13 31
E-Mail lorenz.imfeld@prosperita.ch

Geschäftsführung

PROSPERITA
Stiftung für die berufliche Vorsorge
Joel Blunier
Taubenstrasse 32
3001 Bern

Telefon 031 343 13 33
E-Mail joel.blunier@prosperita.ch

Stiftungsratspräsident

Peter G. Augsburg
c/o Krneta Advokatur Notariat
Gurnigelstrasse 1
3132 Riggisberg

Telefon 031 809 00 02
E-Mail peter.augsburger@prosperita.ch

Pensionsversicherungsexperte

André Tapernoux
Keller Experten AG
Altweg 2
8500 Frauenfeld

Telefon 052 723 60 60
E-Mail at@kexp.ch

printed in
switzerland

Gestaltung
FE Agentur

Fotografie
Frédéric Giger

www.prosperita.ch

